

Post im Zusammenhang mit internierten feindlichen Ausländern in der Canal Zone und Panama während des ersten Weltkrieges

Ein ähnlicher Artikel wie dieser von demselben Autor erschien im „Canal Zone Philatelist“ Nr. 173 im Dezember 2009. Fast sofort nach der Veröffentlichung wurde zusätzliches Material verfügbar einschließlich einem von David Karrer neu entdecktem Brief und einer Übersetzung einer Nachricht auf einer Postkarte und eines Briefes durch Ernestine Stieber aus dem Deutschen ins Englische. Weitere Einzelheiten zu dieser Person aus der bislang bekannten Korrespondenz, die in den originalen (nicht digitalen) Unterlagen, die auf der Website von Ellis Island gefunden wurden, wurden in diese letzte überarbeitete Ausgabe zu diesem Thema eingefügt. Der Autor.

Der ursprüngliche Grund für diese Forschung war es eine Zählung über die bekannten Belege an und von deutschen Internierten auf der panamaischen Insel Tobago während des ersten Weltkrieges zu machen.

Es begann gut und die Zählung wurde auf alle Belege der Internierten des 1. Weltkrieges in der Canal Zone und Panama. (Tabelle 1)

Obwohl man normalerweise über Deutsche Internierte während des Krieges spricht, und es war nicht ungewöhnlich in Bezug auf die Internierten auf Tobago davon zu sprechen, sie befänden sich im „German Camp“, waren es nicht nur Deutsche sondern auch Staatsbürger aus *Der Viererbund*, der Allianz der vier zentralen Mächte, bestehend aus dem Deutschen Reich, dem Österreich-Ungarischen Reich, dem Osmanischen Reich und Bulgarien plus anderen mit vermuteten Vorfahren oder familiären Loyalitäten, welche als feindliche Ausländer zusammen gefasst wurden.



Abb. 2 – Gen. Geo. W. Goethals und Gen. W.C. Gorgas, im Balboa Trockendock am 16. April 1917. Benutzt für die 50c Trockendock Briefmarken-Vignette. Zemer Sammlung.

Die Online-Datenbank von Ellis Island wie auch online Suchmaschinen wurden für den Großteil dieser Forschung genutzt.¹

Erste „Deutsche“ wurden zwei Monate vor Eintritt der USA in den 1. Weltkrieg interniert auf Grund der möglichen Verwendung des Schiffsfunks.

Am 5. April 1914 veröffentlichte Präsident Wilson eine *Erklärung der Neutralität*, welche erklärt

...das allen Radiostationen innerhalb der Gerichtsbarkeit der Vereinigten Staaten von Amerika es hiermit verboten ist Zustellnachrichten mit nicht neutralem Charakter zu senden oder zu empfangen, und auch jede Art von Übertragung an nicht neutrale Dienste der Kriegführenden Mächte während des Fortbestehens der Feindseligkeiten.

Der Minister der Marine wurde angewiesen diese Erklärung durchzusetzen.

Diese Erklärung war wahrscheinlich die rechtliche Begründung um Wachen aufzustellen und die Sendeanlagen auf vier großen deutschen Dampfern, der *Savoia*, *Grunewald*, *Prinz Sigismund* und *Sachsenwald* der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Aktien-Gesellschaft (HAPAG) am 3. Februar 1927, dem Tag, an dem die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland abgebrochen wurden, zu demontieren. Bishop schrieb, dass die Offiziere dieser Schiffe darauf beharrten Nachrichten mit den Funkanlagen über die Verletzung der Neutralität der Vereinigten Staaten zu senden. Er dachte, dass es eine wichtige Konsequenz war Wachen an Bord zu schicken, damit die Schiffe bei Eintritt der Vereinigten Staaten in den 1. Weltkrieg unbeschädigt durch Sabotage und bereit zur Nutzung waren.²

Tabelle 1: Zahl der Belege verbunden mit internierten Bürgern Deutschland und Österreich-Ungarn in Panama und der Kanalzone während des 1. Weltkrieges

Datum/cds	Art des Briefes und Stempel	von/zu
21. März 1917 Ancon	CZ-U4 1c Postkarte	An: Herrn August Drewes, Empire, CZ, Concentration Camp, Interessante Nachricht auf der Rückseite. Abbildung 4
17. April 1917 Ancon	CZ-UX4 (2)	An: Otto Haack, Sanatorium, Tobago, Panama – Diese Karte ist in <i>Gibbs Stationery Exhibit</i> auf der Webseite der CZSG zu sehen
18. April 1917 Ancon	Umschlag ohne Marke, rote Aufschrift „Kriegsgefangenenpost“	Von: Frau M. Krause, Kriegsgefangene, Hotel Aspinwall, Tobago, Kanalzone (handschriftlich) An: Herrn und Frau A. Brueckuer und Frau M. Mayer, 318 33rd St., Wood Cliff, North Bergen, NJ. Abbildung 8
10. Mai 1917 Ancon	CZ-U2, (2)	An: Oscar Mathieu, Deutsches Internierungslager, Balboa, Kanalzone
11. Mai 1917 Costa Rica	Costa Rica 5c Ganssache + 5c Marke (2)	An: Frau Max Freundlich, Deutsches Internierungslager, Balboa, Panama Kanalzone Ankunftsstempel Balboa. Abbildung 9
9. Juni 1917 Balboa 8:00 Uhr	Keine Marke (2), (3)	An: Otto Haack, RP, Casilia (Postfach) Ankunft: Panama 9. Juni
13. Juni 1917 BUZON-PANAMA	Panama 2c H&G B2 (2)	An: Bernhard Dombrowsky, Deutsches Internierungslager Ankunft: Tobago, 14. Juni 1917
6. Juli 1917 Balboa 7:00 Uhr	CZ Penalty Envelope (1)	An: Otto Haack, Panama Ankunft: Panama 9:30 Uhr
10. Juli 1917 NYC, NY, Sta P	US 2c Washington. Unten geschnitten. (4) auf der Rückseite	Von: Return card: Brief eines Einwanderers, Ellis Island, NYH An: Otto Haack, Deutsches Internierungslager, Tobago, CZ (Adresse durchgestrichen), umgeleitet an: Juwelier, Central Ave, Panama City Von Paul Kluge, Zimmer 209, Ellis Island (Ankunft 20.03.1917, S.S. Panama). Mit Brief. Ankunft: Balboa 20.07.1917 8:00 Uhr. Abbildung 6

Datum/cds	Art des Briefes und Stempel	von/zu
17. Juli 1917 Balboa 7:00 Uhr	CZ Penalty Envelope (2), (3)	An: Otto Haack, Panama
31. Juli 1917 Balboa 7:00 Uhr	CZ Penalty Envelope (1)	An: Postmeister, Balboa, CZ
3. August 1917 Balboa 7:00 Uhr	CZ Penalty Envelope (3)	An: Herrn von Gagern, Ancon, Postfach 7
9. August 1917, Cristo- bal	Lindo ppc # 317, CZ Scott 38 (2)	Von: Frances An: Frau F. Richter, Internierungslager, Balboa Heights, Tobago
14. August 1917, Ellis Island, STA P, NY	2c USA Um- schlag, Scott U91 (2), Rück- seite (4)	Von: M. Dietrich, Ellis Island, NY An: Bernhard Dombrowsky, Internierungslager, Toba- go, Kanalzone Ankunft: Handschrift 24. August 1917
19. August 1917, Balboa 8:00 Uhr	CZ Penalty Envelope (2), (3)	Von: F. W. Falk, Deutsches Internierungslager, Toba- go (mit Bleistift) An: Generalpostmeister, Balboa, Kanalzone
3. Oktober 1917, Balboa	CZ Penalty Envelope (2), (3)	An: Otto Haack, Juwelier, Panama, Avenida Central Ankunft: Panama
31. Oktober 1917, Balboa	CZ U2	An: Chaplin Stephen R. Wood, Culebra, CZ
12. Novem- ber 1917	CZ Penalty En- velope (1), (2), (3)	An: Senor Juez I Municipal, Colon
29. Dezem- ber 1917, Balboa 8:00 Uhr	Abgeschnittener Brief (2), (3)	An: Den Postmeister, Balboa, CZ

Eine Online Referenz, www.navycthistory.com, sagt aus, dass die *USS Charleston* in dieser Woche in der Limon Bay lag und den Befehl hatte die vier Deutschen Schiffe zu „übernehmen“. Andere Berichte sagen, dass die Besatzungen dieser Schiffe später in das Aspinwall Hotel mit 50 Zimmern geschickt wurden (vorher das I.C.C. Aspinwall Sanatorium) auf der Pazifik Insel Tobago einige Meilen von Panama City entfernt, aber es gibt kein zuverlässiges Datum. Tobago war kein Teil der Kanalzone und Panama übte die **Hoheit** über diese aus (siehe auch die Abbildung auf der Frontseite).³

Die „Deutsche“ Verbindung zur 50c Trockendock-Marke

Die Vereinigten Staaten erklärten Deutschland am 6. April 1917 den Krieg, Panama einen Tag später. Am 9. April wurden die beschlagnahmten Deutschen Schiffe in den Gatun See geschleppt und dann nach Balboa wegen einer notwendigen Überholung indem sie zwei Jahre und acht Monate vor Anker lagen.⁴



Abbildung 3 – genehmigte Entwürfe der 50c und \$ 1 Marken

Tabelle 1 (Fortsetzung): Zahl der Belege verbunden mit internierten Bürgern von Deutschland und Österreich-Ungarn in Panama und der Kanalzone während des 1. Weltkrieges

24. Januar 1918, Balboa 8:00 Uhr	Umschlag, Paar der 1c, Scott 38, (2), (3)	An: Otto Haack, Joyeria y Optika, Avenida Central, Panama. Auf der Rückseite ein Panama Agencia Postal Stempel in lila mit Datum ENE 24 1918
18. April 1918, Ancon 16:30 Uhr	Umschlag, CZ Scott 38 (2)	Von: H. Hafemann, Deutsches Internierungslager, Tobago, R de P (Handschrift) An: A.L. de Limmons, Colon, R. Panama. Ankunft: 18. April
13. Juni 1918, Las Cascadas	Umschlag, 2c CZ Cordoba (1), (2)	An: Capt. Pascual Lopez, Las Cascadas, CZ
18. Juni 1918, Las Cascadas	Fragment mit CZ Scott 39c (1)	
25 Juni 1918, Panama	Umschlag, Panama Scott 206a	An: Herrn Carlos Jaeger, Auswanderungslager, Gloucester City, Philadelphia, PA (Adresse durchgestrichen) Von: Continental Agencies, Carlos Jaeger, Panama 23 Juli 1918, von NYC, weitergeleitet nach "Kriegsgefängniskaserne, Fort Oglethrope, GA." Auf der Rückseite „Geprüft & Bestanden, Hauptquartier Kriegsgefängniskaserne, Fort Oglethrope, GA.“ Abbildung 7

Die vier Schiffe wurden schnell umbenannt nach Amerikanischen Armee Generälen. *Savoia*, wurde umbenannt in *General H.F. Hodges*, *Grunewald*, wurde die *Gen. Geo. W. Goethals*, *Prinz Sigismund*, die *Gen. W.C. Gorgas*, und *Sachsenwald* die *General O.H. Ernst*.

Ein philatelistischer Hinweis auf diese Schiffe findet man in dem Buch *Canal Zone Stamps* von Plass, Brewster und Salz. Die Kanalzone bestellte in Panama neue 50c und \$ 1 Briefmarken am 29. November 1919, aber da Panama keine Briefmarken mit diesen Wertstufen hatte, bestellte Panama neue Briefmarken bei der American Banknote Company und benutzt Photographien, die die Kanalzone zur Verfügung stellte. Die 50c Marke benutzt die Photographie der *Gen. Geo. W. Goethals* and *Gen. W.C. Gorgas* vom 16. April 1917, aufgenommen vom Sosa Hill, während sie im Trockendock von Balboa überholt werden (**Abb. 2**).

Zwischen den Dokumenten, die in den Produktionsdateien der ABNCo gefunden wurden, gab es eine Bestellung für die Gravur für die 50c Trockendockmarke vom 7. Januar 1920. Am 22. März, nach der Genehmigung durch Beamte aus Panama und der ABNCo, der 50c Trockendock und der \$1 Schiff in der Pedro Miguel Schleuse Marken (**Abb. 3**), wurden 50.000 Marken der Trockendockmarken für Panama durch die ABNCo gedruckt und weitere 50.000 wurden überdruckt mit *CANAL ZONE*.⁵

Canal Zone Stamps gibt August 1920 für die Lieferung der Trockendockmarken von Panama an die Kanalzone an, aber es wird kein Grund für die Verspätung von vier Monaten zwischen Druck und Lieferung angegeben.



Abbildung 4 – Postkarte an August Drewes, Empire, CZ, Konzentrationslager, 21. März 1917. - Mit freundlicher Genehmigung von Bob Karrer

Zensur der Post von Internierten

Gregore gibt einen Überblick über die Vorbereitungen der Zensur im Ersten Weltkrieg in der Kanalzone, und er merkt an, dass es am 22. März 1917 war, als Gouverneur -Harding das Folgende nach Washington telegraphierte.⁶

Beantrage Genehmigung für die folgenden Maßnahmen zum Schutz des Panama Kanals im Falle eines Krieges.

Deutsche Bürger und ihre Familien unter Zwangsverwaltung stellen, die sich in der Kanalzone befinden oder diese betreten, mit der Absicht sie bei der ersten Gelegenheit in Internierungslager in den Vereinigten Staaten zu überführen.

Veranlassen, dass die Regierung Panamas uns alle Deutsch Bürger übergibt für dasselbe Verfahren.

Gouverneur Harding fragt auch im März nach der Erlaubnis zur Zensur der Post, so dass dieses möglicherweise der Grund ist, warum keine Stempel von einer Zensur auf der Karte von Drewes vom 21. März 1917 sind; dem ersten Beleg eines Internierten. Die Postbehörden der Kanalzone hatten wohl nicht die Erlaubnis von Washington, oder hatten zu dieser Zeit wohl keine vorhandene Organisation, um Post in der Kanalzone zu zensieren.

Das Thema der der Zensurstempel und einem Brief von Greene vorher im *Canal Zone Philatelist*^{7,8} behandelt, und der Leser wird auf diese Artikel verwiesen, und für Einzelheiten auf *Entwistle*.⁹

Hier endet Teil 1. Fortsetzung folgt.

Quelle:

Aus „COPACARTA“, Vol. 27, Nr. 4, Juni 2010, Zeitschrift der „COLOMBIA PANAMA PHILATELIC STUDY GROUP“

Autor: David Zemer

Übersetzt aus dem Englischen mit der Erlaubnis durch den Autor von Jürgen Kuseler